Offener Brief an Jochem Marotzke – Direktor des MPI für Meteorologie in Hamburg

geschrieben von Bachmann | 10. März 2012

Herrn Prof. Dr. Jochem Marotzke

DKK Konsortium Max-Planck-Institut für Meteorologie

20146 Hamburg

Sehr geehrter Herr Marotzke,

Sie kommentierten Rezensionen zu meinem Buch „Die Lüge der Klimakatastrophe“ oder ließen dies durchführen und erwarteten somit möglicherweise Antwort von mir. Sie taten Gleiches, sogar mit gleichem Text, mit dem Buch „Die Kalte Sonne“ Ihres Professoren-Kollegen, Herrn Vahrenhold. Beiden Büchern ist gemein, dass sie gegen die von organisierter Wissenschaft und Medien verkaufte Ideologie von einer Mensch-gemachten Klimakatastrophe argumentieren.

Vor vielen Jahren wurde als wissenschaftliches Ergebnis entdeckt, fixiert und gelehrt, dass auf Erden kein menschliches, tierisches oder pflanzliches Leben ohne CO2 möglich ist. Derzeit wird von Ihnen und Ihren Kollegen, den sich epidemisch vermehrenden so genannten Klimawissenschaftlern, wider besseres Wissen (teilweise bereits zwangsweise: Schulen), die Lüge verbreitet, dass CO2 ein Umweltgift sei. **Entweder ist CO2 ein Lebenselixier, ohne das es kein Leben auf Erden gibt, was die Wissenschaft reproduzierbar bewies, oder es ist ein Umweltgift, was sie bislang nie bewies. Eines geht nur.**

Herr Marotzke, sämtliche Institute oder Einrichtungen, die sich mit dem Thema Klima befassen, sind in der Hand des Staates. Bis auf eine winzige Ausnahme. Die nennt sich EIKE. Einverstanden? Alle Angestellten des Staates verrichten die Arbeit für ihren Arbeitgeber, so wie der Arbeitgeber dies verlangt, und wofür er auch bezahlt. Einverstanden? Das, was der Staat von seinen Beamten und Arbeitnehmern verlangt, ist Aus- und Durchführung seines Dienstplanes, genannt „Political correctness“. Einverstanden? Ich gehe davon aus, dass Sie als Mensch mit einem geschulten und funktionierenden Gehirn das Geschäft von der Ente mit der Mensch-gemachten Klimakatastrophe und dem bedauernswerten missbrauchten CO2 nicht glauben. Vom Nichtglauben bis zur Verkündung dieses Nichtglaubens, ist ein langer komplizierter Weg, an dessen Ende möglicherweise Verlust von Ansehen und Arbeitsplatz steht. Dies mussten viele Menschen im 3. Reich erfahren. Vahrenholt nahm dies in Kauf. Ihm gebührt die Ehre für Verweigerung der Käuflichkeit seiner Ansicht.

Da ich schon viel von Ihnen hörte, mehr jedoch las, hauptsächlich über den Unsinn mit der Schädlichkeit von CO2 fürs Klima, kenne ich Sie schon ganz gut. Auch Ihr Alter. Alter ist immer wichtig. Damit sind Rückschlüsse darauf möglich, wie derjenige tickt, mit dem man sich gerade befasst. Mein Ticken beurteilten Sie für die Öffentlichkeit so: **„… da fragt man sich ganz allgemein, ob einige „Experten" älteren Semesters überhaupt noch wissen, wo sich die moderne Klimaforschung heute bereits befindet!"**

Herr Marotzke, Ihr Ticken – entsprechend Ihrem Alter – beurteile ich so: Na ja, der Arme saß ja, als die wichtigen Entschlüsse in den USA gefasst wurden, CO2 + Klima mittels der (bezahlten) Hilfen von Wissenschaft und Medien zu nutzen, um ein „gigantisches, lang andauerndes, weltweites" Geschäft zu entwickeln, noch auf der Uni. Entsprechend seiner (Marotzkes) Jugend, so dachte ich mir, wäre es fair, als wesentlich Älterer, dem mit WISSEN nicht ausreichend Bedachten Jüngeren, etwas Nachhilfe zu erteilen, wie, warum und von wem ein IPCC, eine später zum Weltklimarat sich selbst befördernde Institution ins Leben gerufen wurde. Steigen wir ein in medias res und machen eine kleine Reise in die Vergangenheit, in die USA.

Wir befinden uns im Jahre 1986. Die USA werden regiert von Ronald Reagan. Ein bekannter und wichtiger Abgeordneter im Repräsentantenhaus ist Al Gore (AG). Er vertritt den Bundesstaat Tennessee. AG verfügte über außerordentliche Beziehungen zu Wirtschaft und Finanzen. Sonst wäre er auch nicht Senator der USA geworden. Seine Zukunft (zum Geldmachen) sah er in aktiver Beteiligung am modernen Umweltschutz. Am 11. August 1986 schickte Rudolf Augstein (RA) sein international bekanntes Magazin DER SPIEGEL auf die Weltreise. Titelbild und Bericht über den Untergang des Kölner Doms im Nordseewasser beinhalteten den Schocker über die anstehende „Klimakatastrophe". Am 11. September 1986 telefonierte ich mit RA. Das Gespräch beinhaltete: Ich: „ Was hast Du Dir denn dabei gedacht?" Augstein: „Aufwecken, munter machen." Ich: „Und Angst machen". Augstein: „Ohne Angst der Massen, keine Bewegung der Massen."

Gores Bestrebungen gingen dahin, ein politisches Instrument zu schaffen, um mehr staatlich unterfütterten Einfluss zur Bekämpfung der fiktiven Klimakatastrophe zu erlangen. Ein solches Arrangement sollte über seine Beziehungen ein Instrument werden, das ihm Einkommen entsprechender Größenordung für lange Zeit gewährt. Dazu musste das Thema Umwelt-Klima nationalisiert werden. Ablauf: Gore inspirierte James Hansen (JH), Direktor des „*Goddard Institute* for Space Studies" (GISS) in New York und Freund von ihm, **seinen Einfluss als DER Klimaexperte der USA** geltend zu machen. Plan: Eine Anhörung vor dem Kongress zur Frage „Hat die Klimasituation Einfluss auf die Entwicklung der USA?" Colorados Senator Tim Wirth (TW), Freund von James Hansen, nimmt die Angelegenheit in die Hand.

Zur Anhörung vor dem Senat in Washington, die mir rechtzeitig annonciert wurde, fliege ich mit einem Freund von Fort Lauderdale am 22. Juni 88

nach Washington National Airport. Am nächsten Tage soll das „Open Hearing“, die Anhörung von Hansen, sein. Das Meeting selbst, vor den Senatoren der USA, ist keine Sensation. Gore und TW sind anwesend. Der Sitzungssaal ist stickig und unglaublich warm und keine AC funktioniert. Es sind die extra ausgesucht heißesten Tage des Jahres. Entsprechend lethargisch ist die Beteiligung und Befragung von Hansen. Hansen spult seinen Vortrag ab. Wie ich später von meinem Freund T.C. (Chefpilot der AIR FORCE ONE) erfahre, wurde vor dem Hearing zwischen Al Gore und TW vereinbart und angeordnet, alle ACs abzuschalten. Dies, damit die Anwesenden möglichst keinen Appetit auf Sitzungsverlängerung durch unangenehme Fragen entwickeln und Hansen ins Stottern geraten würde.

T.C. und ich, wir flogen am Wochenende nach Nassau zum Motorbootrennen. Dort erfuhr ich von ihm, der vorher AG und JH nach New York zurück flog, über die Hintergründe der „funktionsunfähigen“ Lüftungsanlage im Sitzungssaal. Als Ergebnis des Hearings wird von der Regierung angeordnet, die derzeitigen und künftigen Forschungsergebnisse zum Klima bei UNEP zu konzentrieren. UNEP ist der Umweltarm der UNO und wurde damals von den Rockefellers und ihrem Intimus und Finanz-Genie Maurice Strong, der wiederum bestens befreundet mit Al Gore war und meines Wissens noch heute Vorstand der Rockefeller Stiftung ist, geleitet. Es wird beschlossen, eine seitwärts der UNEP agierende neue Organisation, das spätere IPCC, zu schaffen. Die Organisation erhält, von Al Gore und Maurice Strong erarbeitet, zwei politische Aufgaben:

Festzustellen, dass die Erde einer Klimakatastrophe entgegengeht und, dass die Klimakatastrophe Mensch-gemacht ist.

Bert Bolin, ein Vetter von mir, wird 1. Präsident des IPCC. IPCC liefert in unregelmäßigen Abständen seine Weltklimaberichte. Diese setzen sich wiederum aus statistischen Unterlagen zusammensetzen, die von 4 internationalen Instituten geliefert werden und mit fabrizierten Temperaturskalen und Zubehör gefüttert sind: Dem Giss (J. Hansen), dem CRU (Teil der Universität Ostengland unter Phil Jones) und dem ESSC (Michael E. Mann), Director Earth System Science Center der University of Pennsylvania, sowie einem Wachhund der UNEP und des IPCC für Deutschland, dem in Kassel errichteten Klimainstitut (Center for Environmental Systems Research University of Kassel), mit seinem Chef Prof. **Joseph Alcamo.** Langjähriger Mitarbeiter bei UNEP und IPCC, bester Freund von Maurice Strong und Al Gore. Da der letzte (1997) fertige und unterzeichnete Weltklimabericht vom IPCC eine Reihe von Hinweisen darauf enthielt, dass Passagen, die ausdrücklich einen vom Menschen verursachten Klimawandel verneint hätten, wurden diese Kapitel von Ben Santer entfernt. Der somit im Sinne der Klimahierarchie des IPCC und der Länder gefälschte Weltklimabericht, ging damit als letzter Zustandsbericht des IPCC den Delegationen der Industrienationen, anlässlich der Weltklimakonferenz in Kyoto im Dez. 1997, zu. Da dieser

Bericht gefälscht und somit keine Unterschriften hatte, **ordnete Alcamo aus Kassel per e-mail an seine Domestiken in Kyoto das Folgende an:**

„The media is going to say „1000 scientists signed“ or „150 signed“. No one is going to check if it is 600 with PhDs versus 2000 without. They will mention the prominent ones, but that is a different story. **Conclusion – Forget the screening, forget asking them about their last publication (most will ignore you.) Get those names**!”

So wurden die Unterschriften von 100en von Menschen erbeten und verwendet, die gerade erreichbar waren. Tellerwäscher aus den Nachbarlokalen, Schuhputzer von nebenan etc. Dieses inszenierten Ihre Kollegen, Herr Marotzke. Publiziert wurde dies natürlich nicht; genau wie das Desaster mit den Entdeckungen der Fälschungen für den Hockeystick, die Dokumentierung des Inhaltes von über 1.000 e-mails des CRU, **voll von Klimadatenfälschungen.** Überall, wo man bei der Kombination von Klima und CO2 hinfasst, Lüge und Betrug. Und alles wird vertuscht. Unter den Tisch. In Gemeinsamkeit beider Institutionen, Medien und Wissenschaft. Wie sagte Popper vor langer Zeit?: Sei ein Experte in Deinem Fach. Dann werden die anderen Dich schützen. Du musst sie dann natürlich auch schützen.

Übrigens: Al Gore wurde der erste Karbon-Milliardär*. Von jedem CO2-Zertifikat bekam und bekommt er über den Emissionsrechtehandel seine Provision. Bei jeder Bewegung, egal ob vor oder zurück, muss auf Umwegen mit dem Nobelpreisträger abgerechnet werden. Klever, nicht wahr? Klima – CO2? Um was es geht es? Nur um gigantische Geschäfte. Was meinen Sie, wann und von wem es arrangiert und speditiert wurde, dass Griechenland in die EU kam und den EURO nutzen dürfte? Wenn Sie erfolgreich schnüffeln, kommen Sie zu den gleichen Figuren, die das IPCC, die UNEP, die Öl- und Baumwoll- und Kupferpreise etc. kontrollieren.

Jede Menge Energie steht den Winzlingen, den Menschen auf der Erde zur Verfügung. Gerade in Rumänien, im Schwarzen Meer, in Polen im Schiefergebirge, in Mozambique, vor Israel, Vietnam etc. gefunden und annonciert. Weswegen 40.000 oder mehr hässliche Windmühlen? Schleswig-Holstein, Land der Horizonte. Weswegen eine wirtschaftlich total abwegige Solarnutzung? Geld, Geld, Geld. Sir Nikolas Stern, früherer Chefvolkswirt bei der Weltbank und Mitaufbereiter von Geschäften ums Klima + CO2, deswegen auch von der Britischen Königin geadelt, forderte 2006 noch 5 Billionen € Subventionen (des Bürgers) zur Reparatur des Klimas. Connie Hedegaard, Klimakommissarin der EU, erhöhte vor wenigen Monaten auf 11 Billionen. Man sieht: Das Geschäft funktioniert. Am besten in Deutschland, denn: Kein Volk der Welt teilt die künstlich inszenierte CO2-Angst so, wie der Michel.

Machen Sie weiter mit? Beim Geldscheffeln für den Staat? Mittels CO2? Für jeden fürs Klima unnötig rausgeschmissenen Euro 19% MWST. Nettooooooooo. Auch nach Kenntnisnahme dessen, wie und wozu IPCC

geschaffen wurde? Besser wäre es, Sie eiferten Vahrenhold nach.

Wenn die Bearbeitung der Bevölkerung zur Akzeptanz eines Diktums komplett in der Hand des Staates liegt, muss in jedem Gehirn die Alarmglocke klingeln. Erstens deswegen, weil ein Staat, dessen hierarchische Strukturen das Gemeinwesen dermaßen verschuldeten, wie geschehen, zum Überleben dieser Strukturen in praxi jeden Euro benötigen, der sich auftreiben lässt. Zweitens, weil in einer solchen Situation – zum Geldkassieren – gelogen wird, dass sich die Balken biegen. Das Instrument, das generell allen verschuldeten so genannten entwickelten Staaten, via UNO – UNEP – IPCC – Abkommen von Kyoto – überreicht wurde, nennt sich „Bekämpfung von AGW = Menschgemachte Klimaerwärmung.

Mit der Vermutung, dass Sie das einzige Buch, was inhaltlich hinter die Kulissen der Geburt der Weltklimakatastrophe und deren Kommerzialisierung schaute und von dort berichtete, gar nicht kennen, stehe ich nicht allein da. Ich vermute, dass Sie das Buch nicht lasen. Sie finden dort die Beantwortung aller Fragen zu: Wer beauftragte wie und wo und für wen einen Weltklimarat, ein IPCC zu installieren? Sie sollten es doch einmal komplett lesen, das Buch. Hier der Titel zur Erinnerung: **„Die Lüge der Klimakatastrophe – und wie der Staat uns damit ausbeutet“**.

Ein langer Brief heute. Kürzer ging nicht, um Sie zu bewegen, vom Saulus zum Paulus zu werden.

Mit Freundlichen Grüßen von

Hartmut Bachmann

Der Brief an Prof. Marotzke word auch hier veröffentlicht

* Anmerkung der Redaktion. Hier irrt H. Bachmann. Das war wohl das hochgesteckt Ziel des A. Gore, jedoch schaffte er es nur zum zigfachen Millionär, weil die von ihm initiierten CO2 Emissionsbörsen, bis auf den Londoner Ableger nicht erfolgreich waren. Er konnte seinen Anteil aber rechtzeitig gewinnbringend an eine der Banken veräußern.